

Bienen@Imkerei

26
2012

für die 46.-48. KW

Fr. 09. Nov. 2012

Gesamtauflage: 12.010

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim (Baden-Württemberg)

Am Bienenstand

Mayen (as) Am Bienenstand ist nun nicht mehr viel los. Die ersten Schneefälle gegen Ende Oktober in Süddeutschland und Nachfröste haben die letzten Spätblüher dahingerafft. In nachmittäglichen Sonnenstunden ist am Bienenstand noch verhaltener Flugbetrieb zu beobachten. Dann können letzte Kontrollen zur Futterversorgung, Volksstärke und Weisselosigkeit durchgeführt werden. Windelkontrollen auf Varroafall sind ohne Volksstörung empfohlen. Dabei an die Schlussbehandlung der Völker denken und entsprechend Milchsäure, Oxalsäure oder Perizin besorgen. Mit der Behandlung sollte noch gewartet werden, bis die Völker sich zur Wintertraube zusammengezogen haben und brutfrei sind. Einzelheiten im nächsten Infobrief.

Wachsgewinnung

Die angehäuften Wabenvorräte sind genau durchzusehen und großzügig auszusondern. Bebrütete, dunkle und fehlerhafte Waben sowie unvollständig ausgebaute Mittelwände sind auszuschmelzen und für die weitere Verwendung zur Mittelwand- oder

Kerzenherstellung aufzubereiten. Dabei nicht vergessen die Beuten zu säubern, zu desinfizieren und in Stand setzen. Was jetzt erledigt wird, erspart im Frühjahr Engpässe.

Honigpflege

Wenn die Erkältungszeit beginnt, erinnern sich viele Verbraucher an Honig. Hier bestehen Möglichkeiten, neue Kunden zu werben. Sich hier zu engagieren macht nur Sinn, wenn auch exzellente Qualität geboten wird. Daher ist eine ständige Qualitätsüberwachung zu betreiben (Sauberkeit, Wassergehalt, Konsistenz, Lagertemperatur, Luftfeuchte). Nur korrekt und ordentlich aufgemachte Verkaufsgebilde werden dem wertvollen Lebensmittel gerecht. Imker, die an Prämierungen teilnehmen, können ihr Bemühen um Honig und Verbraucher bestens dokumentieren und sollten dies auch kommunizieren. Die Ernten 2012 sind deutlich gering ausgefallen. Anlass genug, dem Verbraucher gegenüber zu erläutern, was die Ursachen sind und das Honig ein wertvolles und knappes Naturgut ist. Auch sollte über

Der nächste Infobrief erscheint in drei Wochen

Freitag, den 30. Nov. 2012

Was zu tun ist:

- Standkontrolle
- Wachsgewinnung
- Honigpflege
- Verkaufsvorbereitungen
- Vorbereitung Varroosebehandlung
- Jahresbilanz
- Planungen 2013

Preisanhebungen nachgedacht werden.

Jahresbilanz

Stockkartenauswertungen zeigen vieles, was sonst längst vergessen wurde. Neben den Eingriffen an den Völkern sollten auch Klima- und Vegetationsbeobachtungen gemacht werden. So kommt man bei kritischer und selbstkritischer Betrachtung hinter Ursachen von Erfolg und Misserfolg der Bienenhaltung und es können Schlüsse zu Verbesserungen folgen. Das vergangene Bienenjahr mit seinen minderen Honigerträgen hat die Bienenvölker ge-

Impressum

Redaktion: Marlene Backer-Struß (mb), Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhofer (bb), Dr. Ralf Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen

Tel 02651-9605-0

Fax 0671-92896-101

poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de

www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster

Tel 0251-2376-662

Fax 0251-2376-551

imkerei@lwk.nrw.de

www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim

Tel 0931/9801 352

Fax 0931/9801-350

poststelle@lwg.bayern.de

www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain

Tel 06422 9406 0

Fax 06422 9406 33

bieneninstitut@llh.hessen.de

www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim

Tel 0711 459-22659

Fax 0711 459-22233

bienero@uni-hohenheim.de

www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

zeichnet und wird weitere Folgen zeigen. Versorgungsengpässe haben Folgen für den Gesamtorganismus Bienenvolk. Die schon gewohnten jährlichen Mehrerträge aus der Bienenhaltung sind in 2012 ausgeblieben und zeigen Grenzen des Wachstums. Hier können imkerliche Fachkenntnis, Zucht und Technik wenig ausrichten. Imkerei ist wie kein anderer Bereich der Tierhaltung von der Natur abhängig. Darüber nachzudenken lohnt sich und lehrt uns Demut!

Kontakt zum Autor:
alfred.schulz@dlr.rlp.de

Umfrage zu den Spätsommer- und Herbstverlusten angelaufen

Mayen (co). Ende Oktober hatten wir unsere diesjährige Umfrage gestartet. Fast viertausend Imker haben bis heute ihre Beobachtungen anonym gemeldet. Es zeichnet sich ab, dass die bisherigen Verluste in diesem Jahr niedriger liegen als im vergangenen Jahr. Auffallend ist auch, dass die Imkereien nicht gleich stark betroffen sind, die meisten haben bisher keine Verluste zu beklagen. Dies sehen wir aber nicht als Entwarnung. Eine Winterbehandlung gegen die Varroose sollte, wenn keine konkreten sicheren Befallszahlen Entwarnung signalisieren, auf jeden Fall durchgeführt werden. Noch ist es dafür allerdings zu früh. Untersuchungen an den Völkern des Mayener Bieneninstituts zeigen, dass die meisten Völker trotz vorausgegangenen Nachfrösten noch offene und geschlossene Brutflächen aufweisen.

Da in der laufenden Umfrage noch einige Regionen unterrepräsentiert sind, freuen wir uns über weitere Daten, die uns erlauben, noch besser differenzierte Aus-

wertungen vornehmen zu können. Die Umfrage kann unter www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=39185 beantwortet werden. Allen, die bisher geantwortet haben und es noch tun, danken wir an dieser Stelle recht herzlich.

Kontakt zum Autor:
Christoph.Otten@dlr.rlp.de

Faulbrut vorbeugen

Mayen (co) In den Regierungsbezirken Köln und Düsseldorf besteht noch die Möglichkeit, sich am Monitoring zur Amerikanischen Faulbrut zu beteiligen und vorbeugend kostenlos Futterkranzproben analysieren zu lassen. Die Zahl der noch zur Verfügung stehenden kostenlosen Analysen ist begrenzt und wird in der Reihenfolge der ausschließlich schriftlichen Anmeldungen an

Agnes.Otto@dlr.rlp.de zugeteilt.

Veranstachtungshinweise

Bienenwachs

Gewinnung und Verarbeitung
Es sind noch einige Plätze frei!
Referent/in: Dr. Werner Mühlen, Holger Kretzschmar, n. n.
Datum: Fr. 16. Nov. 2012
Uhrzeit: 10:00 – ca. 16:00 Uhr
Gebühr: 25,00 €
Ort: Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster
Anmeldung: www.imkerakademie.de
Inhalt: Wir informieren über die Entstehung und Herkunft von Bienenwachs sowie über seine Inhaltsstoffe und Gefährdungen durch Rückstände. Im praktischen Teil werden wir ausführlich die Wachsgewinnung und Wachsverarbeitung zu Mittelwänden und die Herstellung von Kerzen und Modeln thematisieren.

22. Apisticus-Tag Münster 2013

Bienen

Wesen zwischen Instinkt und Intelligenz
Die Imkermesse in der Speicherstadt / Via Mièle
Samstag 02. und Sonntag 03. Februar 2013
Backhalle, An den Speichern 10, 48157 Münster

Anmeldung bei der Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48 147 Münster, Tel.: 0251/ 2376-662, FAX: 0251/2376-551.

Online-Anmeldung und weitere Informationen unter:
<http://www.apis-ev.de/index.php?id=80>

Sie erhalten Anmeldebestätigung und Überweisungsvordruck.



**Buchen Sie frühzeitig!
Nutzen Sie den Frühbucherrabatt!**

Eintrittspreis (EUR)	bis 30.11.12	bis 31.12.12	Tagespreis
beide Tage	25,00	40,00	50,00
nur Samstag	15,00	25,00	30,00
nur Sonntag	15,00	25,00	30,00

Jugendliche unter 18 Jahre haben freien Eintritt. Schüler, Studenten und Azubis erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises 50% Rabatt! Für jene Gäste, die nur zur Imkermesse (inkl. Via Mièle) anreisen, erlauben wir uns 6,00 EUR je Tag zu berechnen.

Apis-Kalender 2013



4,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare. Der Wandkalender hat wieder ein größeres Deckblatt mit Kopfzeile auf der eigene Werbung angebracht werden kann.

Weitere Details unter:
www.apis-ev.de/index.php?id=271